

Vom Klimawandel bis zur Mehrheimigkeit

magaScene: Das Real Dance Festival bringt die Verhältnisse zum Tanzen

Der internationale Tanz soll weiterhin einen festen Platz in Hannovers Kulturkalender haben. Darin sind sich die Veranstalter und Förderer der zweiten Ausgabe des Real Dance Festivals einig. Und so präsentiert dieses internationale Tanzfestival vom 28. Januar bis zum 2. Februar die volle Bandbreite dieser künstlerischen Ausdrucksform.

Das Festivalprogramm nutzt dafür neben den Spielstätten des Schauspielhannover (Schauspielhaus, Ballhof und Cumberlandische Bühne) erstmalig auch die Räumlichkeiten der Kestner Gesellschaft. Das Real Dance Festival 2025 ist eine Veranstaltung der Niedersächsischen Staatstheater Hannover GmbH, wird gefördert durch die Landeshauptstadt Hannover, die Stiftung Niedersachsen und das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur und ist budgetiert mit 400.000 Euro.

Eingeladen sind diesmal fünf Bühnenproduktionen. Das Team um Festivalleiterin Melanie Zimmermann freut sich besonders, nach über 20 Jahren wieder ein Gruppenstück von Anne Teresa De Keersmaeker in Hannover zeigen zu können. Zusammen mit dem Choreografen Radouan Mriziga eröffnet sie in „Il Cimento dell'Armonia e dell'Invenzione“ (28. und 29. Januar) zu Vivaldis Klassiker „Die vier Jahreszeiten“ das Festival mit der drängenden Frage, ob es in Zukunft diese vier Jahreszeiten überhaupt noch geben wird, Stichwort Klimawandel. Tamara Alegre holt mit „1GUH WATCH“ zusammen mit gefeierten Stars der Szene die geballte Energie des Dancehall auf die Bühne des zeitgenössischen Tanzes (30. und 31. Januar), während Michael Turinsky in seiner brandneuen Arbeit „Work Body“ die Sinnlichkeit in kommunistischer Theorie aufflackern lässt



Szene aus VAGABUNDUS von Idio Chichava.

FOTO: MARIANO SILVA

(31. Januar und 1. Februar). Die Newcomer Sepideh Khodarahmi und Afrang Nordlöf Malekian beschäftigen sich in „Keeping up with the Iranians“ (1. Februar) mit Mehmoonis, deren Klänge und Tänze seit über 40 Jahren die iranische Kultur prägen, und versprühen in ihrer Lecture Performance „The Savor of a Sweet Surprise“ den Duft aus Großmutter Küche (30. und 31. Januar). Das 13-köpfige, mosambikanische Ensemble um den international gefeierten Festivaliebling Idio Chichava verhandelt in „VAGABUNDUS“ die vielen Facetten von Migration (1. und 2. Februar), und in der zweiten Edition des Festivalformats FOR REAL präsentieren Mónica García Vicente

und Irving Villegas aus Hannover „Trazos“, einen ganz besonderen installativ-choreografischen Abend (30. Januar bis 2. Februar). In Kooperation mit der Kestner Gesellschaft werden zudem dort zwei Filmarbeiten von William Forsythe und Boris Charmatz gezeigt – zwei prägende Größen des internationalen Tanzes (28. Januar bis 2. Februar).

Das Festivalzentrum befindet sich im Foyer des Ballhof Eins. Dort kann man u.a. Termine für die Pop-Up Nail Bar von Hong Ngoc Le für ein brillantes Nagel-Makeover reservieren (30. Januar bis 2. Februar), am Netzwerktreffen von Hannovers Tanzszene teilnehmen (1. Februar) sowie Filme von internationalen Tanz-

schaffenden anschauen. In Melanie Zimmermanns zweiter Festivalausgabe wird die Vielfalt des internationalen Tanzes sowohl durch die Einladung von weltberühmten Companies als auch Newcomer in die niedersächsische Hauptstadt geholt: „Ich freue mich sehr auf das Festival, auf seine Energie, das gemeinsame Schauen und Tanzen und auf die talentierten, internationalen Künstlerinnen und Künstler und ihren Blick auf die Welt.“

Das Publikum kann sich auf ein spannendes Programm freuen, das aus Bühnen-, Film-, Workshop-, Gesprächs- und Partyformaten besteht und das versucht, alle Körper und Geister abzuholen. So wollen wir ein paar



Wärmestralen in den kalten Winter zu bringen.“

Mehr Infos und Tickets auf www.realdance.de



Viele weitere, spannende Neuigkeiten aus der lokalen Kulturszene finden Sie in der aktuellen Ausgabe unseres Partnermediums magaScene, monatlich frisch gedruckt und kostenlos an über 500 Auslegestellen in Hannover oder online auf www.magaScene.de inklusive Download-Möglichkeit.

bbb Tier der Woche

Kaninchenpaar sucht neues Zuhause

Andrea Wildhagen vom Tierschutzverein Barsinghausen und Umgebung stellt das Kaninchenpaar Henni und Pille vor.

Wir verstehen es nicht, dass Henni und Pille immer noch kein Zuhause haben. Die beiden Kaninchen sind absolut tolle Tiere: sehr zutraulich, extrem neugierig, sportlich, jung und gesund. Die Tiere mögen Kinder, lassen sich streicheln und sind für Anfänger perfekt geeignet. Aktuell leben sie im Kleintierhaus. Sie würden sich aber später über eine große Außenhaltung freuen.

Öffnet man das Gehege, kommen beide sofort an und lassen sich streicheln. Sie laufen immer hinter uns her und wollen überall dabei sein. Spielsachen werden neugierig erkundet und beim sauber machen hoppeln sie ständig im Weg herum. Wir haben viel Freude an Henni und Pille.

Henni ist weiblich, Pille ist ihr Partner. Er ist kastriert, beide sind geimpft und circa ein Jahr jung.

Weitere Informationen gibt es unter der Telefon-Hotline (05105) 7736777.



Zutraulich: Der Barsinghäuser Tierschutzverein sucht ein neues Zuhause für Henni und Pille.

FOTO: PRIVAT

Jahreshauptversammlung der Schützengesellschaft Bredenbeck

Bredenbeck. Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Schützengesellschaft Bredenbeck findet am Sonnabend, 25. Januar, um 19 Uhr im Schützenhaus Bredenbeck statt. Wie immer stehen diverse Wahlen (1. Vorsitzende/r, Schriftführer/in,

Schießsportleiter/in, Damenleiter/in, Wahl der Kassenprüfer), Pokalübergaben und Ehrungen auf der Tagesordnung. Wer an einer Mitfahrgelegenheit interessiert ist, kann sich unter der Telefonnummer (05109) 63509 oder (05109) 6280 anmelden.

Spatenstich für Wilhelm-Stedler-Schule

Bürgermeister Henning Schünhof: Bau ist im Zeitplan, Unterricht soll ab 2026/27 erfolgen

Barsinghausen. Gut acht Wochen nach der Vertragsunterzeichnung haben Barsinghausens Bürgermeister Henning Schünhof und Richard Siebrecht, geschäftsführender Gesellschafter der beauftragten Firma Wallbrecht, kürzlich den symbolischen ersten Spatenstich für den Neubau der Wilhelm-Stedler-Schule gesetzt. Die beiden zeigten sich mit dem Fortschritt des Großprojektes in der Kernstadt zufrieden. „Dank der sehr guten Zusammenarbeit zwischen den Kolleginnen und Kollegen des Gebäudewirtschaftsamtes und der Firma Wallbrecht sind wir weiterhin im Zeitplan und gehen davon aus, dass wir zum Schuljahr 2026/2027 mit dem Unterricht starten können“, betonte Schünhof.

Der Neubau der Wilhelm-Stedler-Schule wird als vierzügige Grundschule geplant, in dem auch eine Mensa, die Stadtbücherei und ein Ratssaal untergebracht sein werden. Im Erdge-



Beim symbolischen Spatenstich: Schulleiterin Katrin Flade (von links), Richard Siebrecht von der beauftragten Baufirma, Architekt Tev Wilhelmssen, Bürgermeister Henning Schünhof und Stadtbaurat Tobias Fischer. FOTO: STADT BARSINGHAUSEN

schoß befinden sich die Stadtbibliothek, die Mensa, die Aula sowie die Schulverwaltung. In den beiden Obergeschossen sind die Klassenräume, Lernbereiche und Differenzierungsräume angeordnet. Das Gebäude

wird teilunterkellert. Im Kellergeschoss befinden sich in erster Linie die Technikräume des Neubaus.

Errichtet wird der Neubau der Wilhelm-Stedler-Schule auf dem Grundstück der vorhandenen

Schule. Vor Beginn des Neubaus wurden Teile des vorhandenen Altbaus, der Westflügel und der Mitteltrakt, abgebrochen, um Platz für das neue Gebäude zu schaffen. Der bisherige Ostflügel verbleibt vorerst für den Schulbetrieb und wird nach Fertigstellung des Neubaus abgerissen. Auf dem dann freiwerdenden Platz werden Spielgeräte für die Jungen und Mädchen aufgestellt werden.

Die Stadt Barsinghausen beabsichtigt, das Bauvorhaben mit dem Deutschen Gütesiegel für Nachhaltiges Bauen in der Güteklasse „Gold“ zertifizieren zu lassen. Die Schule wird mit dem Dämmstandard eines Effizienzhaus 40 gebaut. Mit einem weiteren Zertifikat soll eine Förderung des Bundes bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau möglich werden. Beim kompletten Neubau wird großer Wert auf die Verwendung ökologischer, organischer und natürlicher Materialien gelegt, teilt die Stadtverwaltung mit.

IG Bantorf veranstaltet Tablequiz für 23. Januar

Bantorf. Das Quiz-Team der Interessengemeinschaft Bantorf hat sich wieder eine ganze Reihe neuer und interessanter Fragen rund um Bantorf, den Deister, Deutschland und der Welt sowie Kultur, Kulinarik, Gesellschaft und Kuriosum erarbeitet. Das nächste Bantorfer Table-Quiz startet am Donnerstag, 23. Ja-

nuar, in der Alten Schule Bantorf. Geraten und diskutiert wird ab 19.30 Uhr an zufällig ausgelosten Tischen und in verschiedenen Runden. Nebenbei bleibt laut Organisatoren auch genug Raum, um sich zu unterhalten. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist weiterhin ohne Startgebühr möglich, es gibt Gewinne.

Zierfischbörse in der Adolf-Grimme-Schule

Barsinghausen. Der Verein Rasbora Aquarien- und Terrariengesellschaft Barsinghausen veranstaltet am Sonntag, 26. Januar, in der Zeit von 15 bis 17 Uhr in der Adolf-Grimme-Schule (Langenacker 38, 30890 Barsinghausen) seine alljährliche Zierfischbörse. Neben den vereinsinternen Züchtern bieten

auch Züchter aus der Region ihre Nachzuchten an.

Neben Panzerwelsen, Guppies, verschiedenen Antennenwelsen und vielen mehr, gibt es einen Infostand, an dem es Informationen über den Verein und Hilfe bei Problem gibt. Zudem ist ein kostenloser Wassertest möglich.

Geschenkt:
zweites Tablet*
oder 100 €

Meine News. Mein E-Paper mit Tablet. Meine gemeinsame Lesezeit.

Wissen, was Hannover und die Welt bewegt.

Jetzt online abschließen: abo.HAZ.de/jetzt sichern
Oder direkt in unseren Geschäftsstellen vor Ort:
Hannover (Lange Laube 10), Langenhagen CCL (Marktplatz 5),
Neustadt (Am Wallhof 1), Burgdorf (Marktstraße 16)

* Als zweites Tablet erhalten Sie das Galaxy Tab A9+ gegen eine Einmalzahlung von 1 €.

Hannoversche Allgemeine

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland